



BLICKPUNKT HURLACH Ausgabe Nr. 1/2019

Grußwort des Ersten Bürgermeisters

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wie für alle Besucher unseres Ortes sichtbar, befindet sich die Fertigstellung der Baumaßnahme ‚Haus der Begegnung‘ auf der Zielgeraden. Es soll am Sonntag, den 15. September ab 10 Uhr mit dem Motto ‚Offenes Haus der Begegnung‘ eingeweiht und eröffnet werden. Alle Vereine sind an der Organisation dieses Festes beteiligt.

Im Haus der Begegnung ist ab September 2019 die Gemeindebücherei sowie ein Ortsmuseum mit den Ausstellungen vom Arbeitskreis Geschichte untergebracht. Zudem finden hier der Musikverein und der Seniorenclub seine neue Heimat: die Begegnungsstätte des Musikvereins befindet sich im Obergeschoss, die des Seniorenclubs im Erdgeschoss.

Ab Juli kommen die Innenausstattungen ins Gebäude. Die Außenanlagen wurden auch beauftragt und werden zügig bis August fertiggestellt.

Dieses Projekt wurde von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro Krämer und den zukünftigen Hauptnutzern Büchereiteam, Seniorenverein, Musikverein in vielen Treffen geplant und umgesetzt. Dafür gilt ihnen schon heute unser Dank.

Selbstverständlich können alle Hurlacher Gruppierungen und Vereine das Gebäude ebenfalls nutzen. Unser ‚Haus der Begegnung‘ ist aus meiner Sicht ein Leuchtturmprojekt für die Gemeinde.

Unsere Ortsmitte ist mit der Kindertagesstätte, Gemeindeverwaltung, Dorfladen,

weiteren Geschäften und der Gastronomie gut mit Infrastruktur ausgestattet.

Wenn man heute untertags durch die Ortsmitte fährt bietet sich ein geschäftiges und lebhaftes Bild, das wird auch in Zukunft so bleiben.

Das neue Haus der Begegnung trägt zur weiteren Steigerung der Aufenthaltsqualität in unserem Dorfzentrum bei. Es soll den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde in den nächsten Jahren ein gemeinsamer Treffpunkt sein. Vieles wird in Zukunft an dieser Stelle möglich sein. Musikausbildung, Seniorenarbeit, Bildungs- und Kulturangebote und vieles mehr werden möglich sein.

Der Standort in der Ortsmitte steht für ein ‚lebendiges Hurlach‘. Eine Kommune muss dazu beisteuern, dass alle Bürger einschließlich Kinder, Senioren, Kranke und Familien sich in jeder Lebensphase in ihrem Umfeld wohlfühlen. Auch in den ländlichen Gemeinden muss dieses Ziel verfolgt werden. Deshalb war die Förderung durch das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern in Höhe von 679.000 € für dieses Projekt so wichtig. Ich freue mich sehr, dass dieses Projekt an dieser Stelle so gut gelungen ist und lade jetzt schon alle Einwohner der Gemeinde zur Eröffnung am 15. September ein.

Es grüßt Sie herzlich

Bürgermeister Wilhelm Böhm



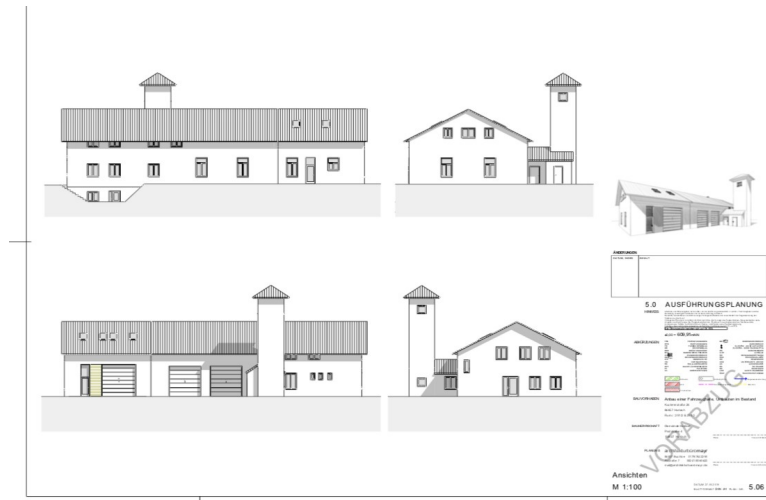
IN DIESEM HEFT

Grußwort des Ersten Bürgermeisters.....	1
Anbau Feuerwehr.....	2
Aus dem Tagebuch	3-4
Fortsetzung Ortsgeschichte.....	5
Umbau Spielplatz Bäckergasse.....	6
Spielmobil kommt	6
Hurlach und Cannero Riviera.....	7
Digitalisierung Grundschule.....	8
Kurz notiert.....	8

Die Feuerwehr bekommt einen Anbau

Nach dem Motto: Was lange währt, wird endlich gut bekommt unsere Feuerwehr endlich den langersehten und notwendigen Anbau.

Die junge Gemeinde Hurlach wächst stetig. Zum Jahresende 2018 zählt Hurlach bereits 1.908 Einwohner. Das Gewerbegebiet wird größer - der Ort wächst.



Die Sicherheit der Bürger darf daher nicht vernachlässigt werden. 93 Einsätze (Feuerwehr und First Responder) hatten die insgesamt 51 aktiven Damen und Herren der Feuerwehr 2018 bewältigt. Daher wird nun endlich am Feuerwehrgerätehaus in Hurlach angebaut. Gemeinderat Daniel Absenger hatte bereits im September 2016 zwei Entwürfe vorgestellt, jetzt aber aus Zeitgründen keine Möglichkeit mehr den Bau endgültig zu planen. Daher werden die Planungen nun durch den Architekt Christoph Mayr aus Holzhausen, Architekturbüro Buchloe gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Hurlach weiterverfolgt.

Es muss Platz für eine größere Atemschutzwerkstatt, Umkleiden und Fahrzeuge geschaffen werden. Die Atemschutzwerkstatt für die 4 Feuerwehren der Verwaltungsgemeinschaft Igling ist derzeit in einem 8 m² kleinen Abstellraum untergebracht. Die Jugendfeuerwehr ist notdürftig aufgrund von Platzmangel mit ihrer Umkleide im Keller. Eine Ersatzbeschaffung für

das Fahrzeug LF 8 wird in den kommenden Jahren angedacht. Das Fahrzeug ist aus dem Baujahr 1986.

Das Gebäude soll nun um eine dritte Fahrzeuggasse erweitert werden. Die Lüftungsanlage und Heizung sind zu erneuern, sowie der Brandschutz auf aktuellen Stand zu bringen.

Über der Fahrzeughalle wird nun ein 64 m² großer Schulungsraum ermöglicht. Ebenso findet die Jugendfeuerwehr neben dem Schulungsraum einen 32 m² Raum zum Umkleiden. Endlich werden viele Abläufe des Hauses erleichtert. Die Parkplatzsituation wird ebenfalls entschärft.

Nun findet der Atemschutzgerätewart im Keller auch endlich ausreichend Platz zur Wartung der Geräte.

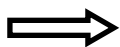
Für die Kosten der Hallenerweiterung wurden 600.000 € im Haushalt eingeplant. Es wird mit einem Zuschuss in Höhe von ca. 35.000 € gerechnet. Mit der Umsetzung soll noch heuer begonnen werden. (MS)

Aus dem Tagebuch eines Bürgermeisters



Ganz selbstverständlich für jede Gemeinde—es gibt einen Bürgermeister. Klar, war ja eigentlich schon immer so. Selbstverständlich hat die gewählte Person im Auftrag der Gemeindebürgerinnen und –bürger eine Vielzahl von Aufgaben zu erfüllen. Auch klar. Aber wie sieht eigentlich so ein Arbeitstag eines Bürgermeisters aus? Welche Leistung erbringt ein Bürgermeister überhaupt? Auch hier, wie in allen anderen Berufen wird es Leistungsträger und weniger engagierte Amtsträger geben. Die Chefredaktion des Blickpunkt Hurlach hat einmal in den Kalender unseres Bürgermeisters einen Blick erhaschen dürfen. Respekt! Unser Bürgermeister hat viel zu tun. (HM)

Dienstbeginn ab 7:45 Uhr	<ol style="list-style-type: none"> 1. Statistik der Baugenehmigungen der letzten 4 Jahre in Hurlach ausgedruckt. 77 neue Wohnungen wurden genehmigt. Vorwiegend im innerörtlichen Bereich. 2. Einladung Gemeinderatssitzung für 7. Mai mit Fr. Lauer besprochen. 3. Tagesordnungspunkte werden konkretisiert mit Unterlagenerstellung. 4. Beschwerde per Email an die Abholfirma für die Gelben Mülltonnen wegen Nichtleerung am Vortag.
8:30 Uhr	<ol style="list-style-type: none"> 1. Besprechung 2. Bürgermeister zu aktuellen Themen (Kinderspielplatz Bäckergasse, Feldwege etc.) 2. Planausschnitt von Baugebiet wegen Grenzsteinsuche ausgedruckt und bemaßt und an Eigentümer ausgehändigt. 3. Aufzugsfirma wegen TÜV Abnahme eingewiesen. 4. Gespräch mit Planer und Fachplaner Feuerwehrhausanbau. 5. Feuerwehrhausanbau Planer Elektro HLS – Besprechung zum Thema ‚Honorarangebot‘. 6. Besprechung mit Feuerwehrhaus-Planer: Notwendigkeit einer neuen Entwässerungseingabepanung wegen Anforderung Wasserwirtschaftsamt. 7. EnEV Nachweis (Energetische Berechnung) für Feuerwehrhaus wegen gesetzliche Vorgabe mit Planer besprochen. 8. Verzögerte Abholung der Gelben Tonnen - Gespräche mit dem Landratsamt und der Abholfirma, damit die Tonnen nicht in der Freinacht auf der Straße stehen. 9. Tonnen werden laut Landratsamt erst am 4. Mai geholt. 10. Kurzfristige Bekanntmachung und Postwurfsendung (750 Kopien) von Fr. Lauer erstellt.
10:00 Uhr	<ol style="list-style-type: none"> 1. TÜV Mitarbeiter erläutert Prüfungsergebnis Aufzug im Rathaus und Kita. Eine Änderung muss eingebaut werden (gesetzliche Auflage). 2. Telefonische Besprechung wegen Haus der Begegnung mit Planerin wegen Bodenfliesen ab Donnerstag und Außenputz. 3. Außenputzmuster Haus der Begegnung mit dem 2. Bgm besichtigt. 4. Kostenaufstellung für Trockenbau und Elektroaufstellung mit den Planern besprochen. 5. Besprechung Maifeuer wegen Anlieferung von Material ab 17 Uhr und Ablauf mit Bauhofmitarbeiter. 6. Flurplan der Gemeinde komplett ausgedruckt, damit die bisher vorgenommene Sanierung der Wege für die GR-Sitzung eingezeichnet werden kann. 7. Besichtigung HdB durch den Gemeinderat soll vor der Gemeinderatssitzung erfolgen. Einladung wird ergänzt. 8. Mit Fr. Lauer das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung in einzelnen Punkten nochmal im Detail durchgesprochen. <p>Mit dem Landratsamt einen Termin vereinbart.</p>



Nein, nicht schon Dienstschluss! Weiter geht´s auf der nächsten Seite. Blättern wir also um im Kalender unseres Bürgermeisters....

... weiter im Tagebuch unseres Bürgermeisters

11:00 Uhr	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verhandlung mit Erdgas Schwaben (ausführende Firma) wegen Wiederherstellung der benutzten Wege durch Einbau der Gasleitung nach Schwabmühlhausen. Pauschale ausgehandelt. 2. Kurze Besprechung wegen falscher Beamer-Befestigung im Haus der Begegnung. 3. Glückwunschkarten für Neugeburten unterschrieben und einkuvertiert. Bilderbücher als Geschenk bereitgelegt. 4. Mithilfe bei Erstellung der Sitzungsunterlagen für nächste GR-Sitzung (Sortieren, Heften, Lochchen) wegen Zeitdruck.
12:00 Uhr	<ol style="list-style-type: none"> 1. Photovoltaik Sport- und Kulturhalle: Ausdruck Lageplan Sport- und Kulturhalle und Antwort LEW und an ausführende Firma weitergeleitet. 2. Briefkasten geleert. 3. Kurzes Gespräch mit Kindergarteneltern im Treppenhaus und mit einer Erzieherin im Turnraum wegen Beschilderung.
12:30 Uhr	Besprechung mit Kindergartenleitung (wöchentlicher Jour-fixe). Neueinstellungen, Besprechung Sommerfest am 17. Mai, Belegung der neuen Gruppen. Personalbesetzungen, Kapazitätsprobleme, Neubau Kinderkrippe.
13:00 Uhr	Mittagspause zuhause
13:45 Uhr	Besprechung mit beteiligten Baufirmen und dem Planer im Haus der Begegnung (Elektro, Trockenbau, Maler).
15:00 Uhr	Besprechung mit der Elektrofirma wegen Vernetzung neuer Telefonanlage Kita: Umbau soll jetzt in den Pfingstferien stattfinden.
15:30 Uhr	Besprechung mit EDV-Firma wegen Neuausstattung Kita mit neuem Rechnern und elektronische Erfassung der Beobachtungsbögen der Kinder.
16:00 Uhr	<ol style="list-style-type: none"> 1. Gelbe Tonnen werden nun geleert, wie sich kurz darauf herausstellt, nur in der Iglingerstraße. Bürger rufen an, warum jetzt die Tonnen nur teilweise geleert wurden. 2. Erneute Rücksprache mit Landratsamt wegen der Leerung.
16:30 Uhr	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schreiben an den Kopierer-Lieferanten wegen verspäteter Lieferung. 2. Anfrage, ob altes Gerät von der Kita übernommen werden kann.
17:00 Uhr	Durchsicht des nicht öffentlichen Protokolls von der letzten Sitzung auf Korrektheit.
17:30 Uhr	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeitung Antrag Stromanschluss und Telekom Anschluss an das Haus der Begegnung. 2. Auskunft an Eigentümer über Weiterbau Gehweg im Baugebiet Keltenfeld 2 erteilt. 3. Postbearbeitung.
18:00 Uhr	Dienstende
20:00-21:30 Uhr	Besuch des Maifeuers am Sportheim.



Fortsetzung Ortsgeschichte

In unserer letzten Ausgabe haben wir begonnen ein wenig über unsere Ortsgeschichte zu berichten. Wo kommen nur all die Straßennamen her? Wie hat es einmal früher hier ausgesehen? Dank unseres Arbeitskreises Ortsgeschichte können wir in dieser Ausgabe die spannende Geschichte über unseren Ort fortführen. Ein besonderer Dank geht dabei an Manfred Henze.



Das Neubaugebiet heute
Luftbild; <https://geoportal.bayern.de/BayernAtlas>

Das Neubaugebiet wurde in den Neunzigerjahren des letzten Jahrhunderts erschlossen und bebaut. Das Gebiet war in der Bronzezeit bis zu Latènezeit eine Grabstätte unserer Ahnen. Auch die Via Claudia ging von Süden nach Norden durch die Siedlung.

Hurlach hat es hier mit einer alten Kulturlandschaft der Vorzeit zu tun. Bei den Ausgrabungen wurden viele Funde gemacht. Einige sind im Museum ausgestellt.



Baugebiet 1996 –Mailenstein –Mitterfeld (Foto Habel)

Die Straßen in diesem Baugebiet wurden nach Flurnamen in Hurlach benannt.

Die **Viehweide** umschließt das Neubaugebiet im Süden von Hurlach und geht von Westen, der Iglingerstraße bis nach Osten, Richtung Bahnhof-

straße.

Von der Viehweide gehen folgende Straßen in Richtung Norden von Westen gesehen aus:

Am Meilenstein, Mitterfeld, Ödacker, Lußweg, Mahdweg, Keltensstraße, Römerstraße, Alemannenstraße und die Hallstattstraße.

Wie der Name schon sagt wurde hier das Vieh zum Fressen auf die Weide getrieben.

Die Straße Viehweide geht direkt durch die alte Flur Viehweide, der größere Anteil der Flur liegt südlich der Straße.

Die Straße **Am Meilenstein** geht von der Viehweide nach Norden, dann nach Westen und mündet in die Iglingerstraße. Sie soll an die Römerstraße erinnern, die in unmittelbarer Umgebung durch die Siedlung ging.

An der Viehweide, Einmündung Am Meilenstein steht der Meilenstein mit folgender Inschrift..

VIA CLAUDIA AUGUSTA
DIE RÖMISCHE STAATS STRASSE WURDE
UNTER KAISER CLAUDIUS IM JAHR 46/47 n.
CHR ERBAUT UND FÜHRTE VON OBERITALIEN
AN DIE DONAU VON HOSTILLA AM PO 290
MEILEN

Auf den Meilensteinen wird der Name der Straße, ihre Datierung, ihr Auftraggeber, ihre Länge angegeben. Die Angaben sind sogar so ausführlich, dass sie zu Problemen bei der Ermittlung des exakten Straßenverlaufs führen, denn während man sich über den Bezugspunkt der Straße im Norden einig ist, nämlich die Region an der Donau in der Nähe von Augsburg, so werden doch zwei verschiedene Ausgangspunkte im Süden angegeben: Der Stein von Rabland/Rablà (Südtirol) nennt den Po in der Nähe der heutigen Stadt Ostiglia, und auf dem Meilenstein von Cesimaggiore (Belluno, Italien) wird Altino (Venedig) angeführt, eine damals wichtige Hafenstadt an der Adria. (www.viaclaudia.org/de/meilenstein.html)

Mitterfeld

Die Straße geht von der Viehweide aus nach Norden, nach ca. 150 m biegt sie nach Osten ab und im letzten Teil wieder nach Norden und mündet in der Angerstraße.

Die Fluren Mitterfeld in Hurlach liegen links und rechts der Bahnhofstraße Richtung Osten zum Bahnhof hin. Das Mitterfeld ist der Ort wo die meisten Exponate gefunden wurden.

Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe...

Umbau Spielplatz Bäckergasse

Nachdem letztes Jahr der Spielplatz „Viehweide“ fertig gestellt und in diesem Zuge der Spielplatz „Mitterfeld“ mit Kaffee und Kuchen offiziell eröffnet wurde, wollen wir heuer den Spielplatz „Bäckergasse“ etwas aufwerten. Bisher wurden an beiden Spielplätzen 426 ehrenamtliche Stunden von Eltern erbracht!

Der jetzige Röhren - Rutschenhügel in der Bäckergasse wird in den Waldkindergarten (jedoch ohne Rutsche) verlegt, an dieser Stelle wird eine neue Spiellandschaft für Kinder ab 3 Jahre aufgebaut. Ebenso wird im südlichen Bereich ein Trampolin und mittig ein Karussell installiert.

Für die Gleichgewichts- und die Bewegungskoordination wird ein kleiner Spielparcour zentral in dem

Spielplatz Bäckergasse eingebaut. Um den Zutritt auf den Spielplatz zu erleichtern, wird ein 1m breites Tor zusätzlich in die Zaunanlage integriert.

Diese ganzen Maßnahmen wurden mit dem Kindergarten abgestimmt, da unser Kindergarten immer öfters den Spielplatz als zusätzliche Möglichkeit nutzt, dem Bewegungsdrang unserer Kinder nachzukommen.

Engagierte Eltern können sich nach wie vor bei den Gemeinderäten Alexander Holland (alexander-holland@gmx.de) oder bei Andreas Glatz (glatzandreas@t-online.de) melden, wenn sie bei der Neugestaltung des Spielplatzes Bäckergasse mithelfen wollen. Bis demnächst, es freuen sich die Kinder aus Hurlach! (AG)

Kinder aufgepasst das Spielmobil des Landkreises kommt !

Heuer holt die Gemeinde das Spielmobil des Landkreises vom 09.09. – 13.09.2019 neben das Feuerwehrhaus in Hurlach (Kustererstr. 26).

Das Spielmobil ist ein Bauwagen, der mit tollen Bastelmaterial und vielen Spielgeräten ausgestattet ist. Gemeinsam mit anderen Kindern, Eltern, Betreuerinnen und Betreuer kannst Du dort malen, sägen, hämmern, spielen, singen, tanzen und experimentieren.

Viele tolle Angebote und Aktionen am Spielmobil

Sei gespannt, welche tollen Angebote und Aktionen die Spielmobilbetreuerinnen und Spielmobilbetreuer sich für Dich und die vielen anderen Kinder ausgedacht haben.

Unter anderem wollen wir (einige Eltern aus Hurlach) mit Euch Insektenhotels bauen und Traumfänger basteln. Ebenso steht „Schartling Hütten“ bauen, Nagelbilder erstellen und Stockbrot backen auf dem Programm. Freuen könnt Ihr Euch auf zwei Zaubershow's am Spielmobil.

Bei heißem Wetter können wir am Hang eine Wasserrutsche aufbauen, zum Angebot des Spielmobiles gehört auch eine 6x6m große Luftmatte, die ebenfalls bei schönem Wetter aufgebaut werden kann.

Den genaueren Tagessablauf der Woche könnt Ihr an den schwarzen Brettern im Kindergarten und an den öffentlichen Anschlagtafeln entnehmen. Geöffnet hat das Spielmobil immer von Montag bis Freitag, von 14:30 bis 17:30 Uhr.

Kinder bis 6 Jahre in Begleitung der Eltern

Das Spielmobil ist ein pädagogisches Angebot des „offenen Betriebes“, deshalb kann nur eine einge-



schränkte Aufsichtspflicht übernommen werden.

Somit sind auch sehr viele Eltern recht herzlich eingeladen am Spielmobil mit ihren Kindern vorbei zu schauen und evtl. die ein oder andere Station oder ein Spiel zu begleiten. Engagierte Eltern die das Spielmobil unterstützen wollen, können sich bei Andreas Glatz (glatzandreas@t-online.de) melden. Der Besuch des Spielmobiles ist kostenlos. Herzlich willkommen sind natürlich auch alle Oma's und Opa's zu dem Spielmobil mit ihren Enkelinnen und Enkeln zu kommen!

Beim Besuch des Spielmobiles, bitte immer auf ausreichend Sonnenschutz und genügend Trinken für Ihre Kinder achten!

Veranstalter ist das Amt für Jugend und Familie Landsberg am Lech in der Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hurlach. Wir freuen uns auf Euch! (AG)

Hurlach und Cannero Riviera—eine Partnerschaft der Zukunft

Seit der erste Bürgermeister Wilhelm Böhm im Urlaub von der Fremdenführerin Catarina Zago durch den malerischen italienischen Ort direkt am Lago Maggiore geführt wurde, besteht reger Kontakt zwischen den beiden Gemeinden. Die ähnliche gemeindliche Struktur und die offene Art beider Gemeinden führen dazu, eine offizielle Partnerschaft auf europäischer Ebene anzustreben.

Man stellt sich im ersten Moment die Frage: „Was bringt uns das?“

Dieser kurze Artikel soll dazu dienen, die Gemeinde Cannero Riviera kurz vorzustellen. Außerdem soll den Bürgern der Gemeinde Hurlach ein kleiner Einblick gegeben werden, in welchen Bereichen bereits ein Austausch stattgefunden hat und welche zukünftigen Projekte vor allem den Bürgern Vorteile bringen können.

Cannero Riviera ist eine italienische Gemeinde direkt am Lago Maggiore (ital. Verbano). Sie liegt in der Provinz Verbano-Cusio-Ossola am Rande der Region Piemont. Mit den etwas mehr als 900 Einwohnern und einer Fläche von ca. 15 km² gehört der Ort zu den kleineren Küstenorten am Lago Maggiore. Zu Cannero Riviera gehören die Ortsteile Barbè, Cassino, Cheggio, Donego, Oggiogno, Piancassone und Ponte.

Cannero ist genau nach Süden ausgerichtet, hat dadurch ein besonders mildes Klima und daher auch 1947 den Beinamen „Riviera“ erhalten. Der Ortskern liegt auf einem Schwemmlandkegel mit einem wunderschönen Hafen und einer malerischen Promenade. Ebenfalls lädt ein gemütlicher Kieselstrand zum Baden und verweilen mit der Familie ein.

Cannero Riviera ist ein idyllischer Ort, mit einem unverwechselbaren Charme. Kleine Gassen mit Cafés und Bars, sowie wunderschöne historische Gebäude prägen diesen.

Die verschiedenen Ortsteile liegen entlang der steilen Felsküste am Lago Maggiore.

Ein besonderes Highlight ist neben dem Kamelienfest das jährlich Zitronenfest. Diese Ausstellung ist einzigartig, denn neben den ca. 1500 Sorten von Zitrusfrüchten kann man die privaten Gärten der Bewohner Canneros besichtigen. Begünstigt durch das spezielle Mikroklima wachsen die Früchte hier besonders gut.



Ein Blick auf Cannero Riviera

Austausch

Auf den privaten Urlaub von Bürgermeister Böhm in Italien, folgte ein Kurzbesuch der zwei Bürgermeister Canneros in Hurlach. Daraufhin lud die Gemeinde Cannero Riviera Vertreter der Gemeinde Hurlach, sowie den Musikverein Hurlach zum Zitronenfest im Frühjahr 2018 ein.

Im Herbst 2018 folgte der erste sportliche Austausch auf Hurlacher Boden. Es fand ein Fußballspiel der Hurlacher aktiven Herren „AH“ gegen das Fußballteam von Cannero statt. Bereits im Voraus wurden die Sehenswürdigkeiten von Hurlach (Gemeinde, Feuerwehr, Kirche St. Laurentius, Sport- und Kulturhalle, Schloß Hurlach, Gewerbegebiet, etc.) besichtigt.

Zum Zitronenfest 2019 reiste eine kleine Delegation nach Cannero. Ganz im Zeichen der Jugend wurden von den Gemeindevertretern Böhm, Glatz und Holland mit der Erzieherin Andrea Jahn, aus dem Kindergarten Farbenfroh, neben der Besichtigung von Schule und Kindergarten, auch Möglichkeiten eines zukünftigen Jugendaustausches (z.B. Sprachreisen, Ferienprogramme, Volunteer-work) besprochen.

Aber auch in den Bereichen Obst- und Gartenbau, sowie Bergsport und Triathlon, wäre ein Austausch für beide Gemeinden attraktiv.

Ein Besuch am Lago Maggiore ist in jedem Fall lohnenswert und vergessen Sie nicht schöne Grüße aus Hurlach zu bestellen.

Informationen zu Cannero Riviera finden Sie auch in der Gemeinde ausliegend. (HA)

Digitalisierung an der Grundschule Igling an der Via Claudia

Beamer, Laptop, Whiteboard und Dokumentenkamera sind mittlerweile Standard in bayerischen Schulen. In der Grundschule Igling an der Via Claudia ist es den Lehrern und Lehrerinnen damit jetzt möglich den Unterrichtsstoff digital aufzubereiten.

Ab kommendem Schuljahr stehen den Schulkindern dann 16 Tablets zur Verfügung. Damit wird der sogenannte Digitalpakt Schule vom Schulverband Igling-Hurlach weiter technisch umgesetzt.

Welche Inhalte damit vermittelt werden, legt das Lehrerkollegium der Grundschule Igling an der Via Claudia in einem Medienkonzept selbst fest. Als Orientierung dient den Medienverantwortlichen der 'Kompetenzrahmen zur Medienbildung an bayerischen Schulen' des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus. Leider wurde versäumt konkrete verbindliche Mindeststandards in diesem Kompetenzrahmen festzuschreiben.

In einem Mediencurriculum wird die Umsetzung in Schwerpunktthemen festgeschrieben, diese Schwerpunktthemen können zum Beispiel sein:

- Leseförderung
- Souverän handeln in einer mediatisierten Welt
- Audio-/Bild-/Videobearbeitung und -Produktion
- Kodieren und Programmieren
-

Es bleibt zu hoffen, dass die verschiedenen Grundschulen sich an den Leitfaden des IBS (Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung) halten und damit gleichgerichtete Schwerpunktthemen festlegen und diese in ähnlicher Weise mit Inhalt füllen, damit

die weiterführenden Schulen auf dem bereits Gelerten aufbauen können und nicht—wie es z. B. bei Englisch leider der Fall ist—höchst unterschiedliche Wissensniveaus in den 5. Klassen vorhanden sind.

Für Eltern und Schule gilt es einen gemeinsamen Weg zu finden, der die sogenannte Medienmündigkeit der Kinder im Fokus hat. Auf jeden Fall sollten Eltern nun auch die Medienzeit der Schule bei der Nutzung der digitalen Medien zu Hause mitberücksichtigen.

In wieweit der Einsatz von Tablets in der Grundschule die Bildung unserer Kinder tatsächlich voranbringt, bleibt abzuwarten. In jedem Fall kommt es weiterhin entscheidend auf das pädagogische Personal an, das die Bildungsinhalte verantwortungsvoll und erfolgreich vermitteln muss, egal ob 'analog' oder 'digital'. Denn am Ende der Grundschulzeit sollten die Kinder - bei aller Kompetenzorientierung des Lehrplanes- noch immer lesen und richtig schreiben können, sowie die Grundrechenarten im Kopf beherrschen. (RS)



Redaktion des Blickpunkt

Verantwortlich:	Erster Bürgermeister Wilhelm Böhm (WB) Poststr. 1, 86857 Hurlach
Chefredaktion:	Helmut Müller (HM), Viehweide 22, 86857 Hurlach E-Mail: hmh.66@web.de
Redaktion:	Renate von Schnurbein (RS) Andreas Glatz (AG) Markus Schmid (MS) Alexander Holland (HA)
Auflage:	1000 Exemplare

KURZ NOTIERT

Geburten in Hurlach 2019 (Stand 19.06.2019)

9 Kinder

Geburten 2018 (Ende 2018)

31 Kinder

